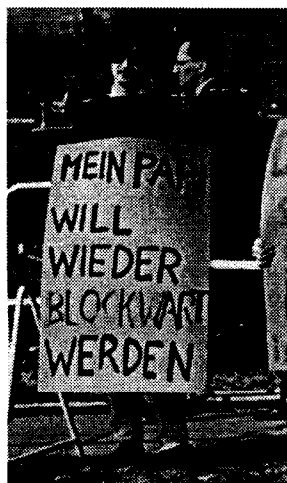


15 JAHRE SOMMERLOCHFETE 22. JULI 2000, OBERBERGEN

Sommerloch-Manifest

Ein Gespenst geht um im Kaiserstuhl – Und das Gespenst heißt Sommerloch

Wir sind nicht mehr die acht oder zehn Spinner, die lediglich die Idee einer Sommerlochfete haben, sondern es gibt tatsächlich hier auf der Sommerlochfete ein antiautoritäres Lager von 80 oder 120 Aktivisten.



An anderen Orten gibt es Minderheiten, die dabei sind sich zu verbreitern. Wir sind dabei, und das wäre der nächste Punkt, wo auch die Frage der Veränderungen sich

stellt, mit der systematischen Kampagne für die Enteignung des musikalisch-kulinarischen Monopols einer macht- bewussten Clique. Wir müssen be- greifen, dass die Minderheit, und wir können genau ihre historische Genesis in Oberbergen aufzeigen seit den frühen Achtzigern der totalen Isoliertheit und des

Sektierertums und der Rechthaberei, immer stärker eine gewisse Verbreiterung der Idee hervorrief, dass auf dieser Sommerlochfete vieles verändert werden muss, verändert werden kann, nicht durch putschistische Aktionen von Minderheiten, die sich bewusst isolieren, sondern die systematisch daran arbeiten, immer



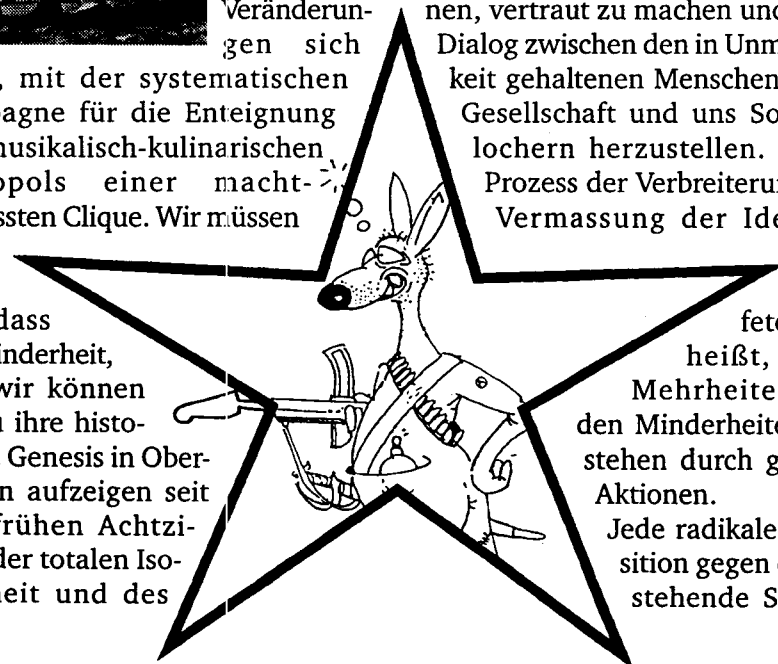
weitere Teile der Bevölkerung mit dem Bewusstsein, was sie hier auf der Sommerlochfete erwarten können, vertraut zu machen und einen Dialog zwischen den in Unmündigkeit gehaltenen Menschen in der Gesellschaft und uns Sommerlochern herzustellen. Dieser Prozess der Verbreiterung und Vermassung der Idee der

das uns mit allen Mitteln daran hindern will, Verhältnisse einzuführen, unter denen alle Menschen, die dies

wollen, zur Sommerlochfete kommen können, muß heute notwendigerweise global sein. Die Globalisierung der sommerlochigen Kräfte ist die wichtigste Aufgabe der ganzen historischen Periode in der wir heute leben und an der menschlichen Emanzipation arbeiten. Die Unterprivilegierten in der

ganzen Welt stellen die realgeschichtliche Massenbasis der Sommerlochfete dar, darin allein liegt der subversiv-sprengende Charakter der internationalen Sommerlochfetenbewegung.

Es gibt keine Notwendigkeit des Sie-



Sommerlochfete, das heißt, dass Mehrheiten aus den Minderheiten entstehen durch gezielte Aktionen.

Jede radikale Opposition gegen das bestehende System,



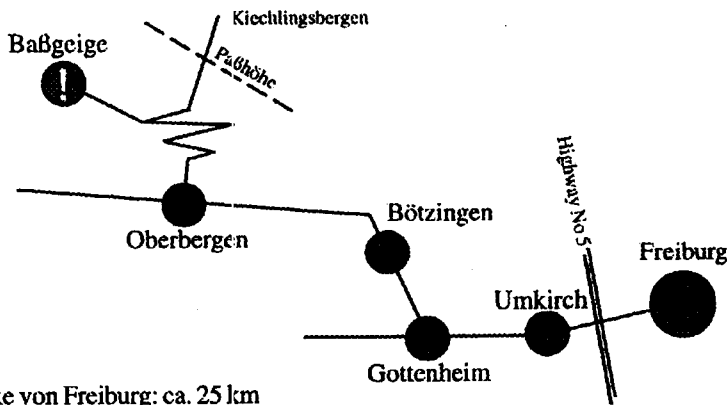


ges der Sommerlochfete in der Geschichte. Es ist eine Chance, eine Möglichkeit. Die kann scheitern und dann kann Barbarei herauskommen. Damit ist gemeint, dass die Geschichte eine offene Tendenz hat, wo also nichts sicher ist, sondern erst von uns sicher gemacht werden muss. In der Geschichte beginnen immer Minoritäten mit dem Kampf. Ob aus der Minorität eine Majorität wird, hängt vom subjektiven Willen der Sommerlocher und deren Fähigkeiten ab, die Majorität zu entwickeln und von den objektiven Bedingungen auf der Sommerlochfete und ihrem Eingebundensein in das System unter denen die Minorität arbeitet.

Sich selbst zu verändern, glaubwürdig zu werden, Menschen zu überzeugen und die verschiedensten Formen von Spießigkeit, der Erstarrung des Sommerlochfetenprozesses entgegenzuwirken, das mag in manchen Augenblicken ungeheuer schwer erscheinen. Und dennoch gibt es dazu keine Alternative.

R.D.

Sommerlocher aller Länder vereinigt Euch! Heraus zum 22. Juli



PROGRAMM:

BEGINN: 18:00 UHR
BUFFET-ERÖFFNUNG: 19:00
LIFE-MUSIK: 21:00
DISKO: OHNE ENDE

Alles klar? Ansonsten wähle:
0761-4 31 27
oder zum Navigieren:
0177-348 8764
...und wenn gar nichts mehr geht:
0190-69 69 69 (5,83 DM/Sekunde)

Verpflegung:

Wer unser Buffet um eine Köstlichkeit bereichert erhält eine Lizenz zum Speisen. Die anderen bezahlen einen angemessenen Beitrag. Alternativ gibt's an der Theke Snacks und Würstchen. Das traditionelle Grillen fällt diesmal ins Würstchenwasser. Besteck und Geschirr bringen sich unsere Gäste wie immer selber mit. Getränke aller Art gibt's an der Theke zu zivilen Preisen.

Unterkunft:

Zelten ist möglich. Ansonsten unter freiem Himmel zwischen Spätburgunder und Müller-Thurgau.

Der Morgen danach:

Für Frühstück ist gesorgt.